

Mitteilungen VSB = Communications de l'ABS

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD**

Band (Jahr): **51 (1975)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bedürfnisse, Förderung der exakten Formulierung der Anfragen, individuelle und situationsgerechte Bedarfsbefriedigung, laufende Überprüfung der Leistungs-Akzeptanz.

Ein solches Vorgehen entspricht moderner Marketing-Philosophie. Das meist fehlende Gewinndenken der als Non-Profit-Organisationen betriebenen internen Dokumentationsdienste erschwert oft die Bildung eines Marketingbewußtseins bei den Dokumentaren. Es gilt deshalb zu prüfen, ob die Instrumente des Marketing im Bereich der IuD anwendbar sind (K. H. Weigand; Universität München).

Bei den kommerziell angebotenen Informationsdiensten, die über Primärpublikationen mehr oder weniger großer Fachgebiete informieren, sind die Benutzer der Dienste nicht identisch mit deren Abonnenten. Eine Aufgabe des Dokumentars ist es im Sinne eines Marketings, die Einführung neuer Dienste zu prüfen. Dazu gehören die Bewertung ihres Nutzens und eine mittel- bis langfristige Planung (C. Weiske. Chemie Inf. und Dok., Berlin).

MITTEILUNGEN VSB — COMMUNICATIONS DE L'ABS

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES VSB-VORSTANDES

Der VSB-Vorstand tagte am 29. Oktober in Bern und behandelte u. a. folgende Geschäfte:

— Statutenrevision: Die Beratung über die Neugestaltung oder Anpassung einzelner Artikel wurde zu Ende geführt. Zu reden gab namentlich der Status der bisherigen Personalkommission, deren Funktion in den neuen Statuten unbedingt besser umschrieben werden muß. Die seinerzeitige Mitgliederumfrage hat zudem klar gezeigt, daß die Frage der Amtszeitbeschränkung in den Statuten ebenfalls geregelt werden muß. Der Vorstand hofft zuversichtlich, daß die bereinigten Statuten der Jahresversammlung 1976 in Genf (11./12. September) vorgelegt werden können. Zuvor haben die verschiedenen Interessengruppen Gelegenheit, zum vom Vorstand im Januar zu verabschiedenden Entwurf Änderungsanträge anzubringen, die dann im Laufe des Sommers in die definitive Fassung — unter Beizug eines Juristen — eingearbeitet werden sollen.

— Urheberrecht: Der Vorstand bringt zu der von der Kommission überarbeiteten Stellungnahme zum Vorentwurf II für ein neues Urheberrecht nochmals einige Präzisierungen an und beauftragt im übrigen die Kommission, die Stellungnahme fristgerecht bis zum 31. Dezember einzureichen. Es wird bedauert, daß sich die SVD nicht zu einer gemeinsamen Stellungnahme entschließen konnte und eine eigene Eingabe vorbereitet.

An kleineren Geschäften standen zur Behandlung an: Publikation der Übersicht über die Besoldungsverhältnisse an schweizerischen Bibliotheken; Jahresversammlung 1976; Fragen des interbibliothekarischen und internationalen Leihverkehrs; neue Rabattordnung SBVV, die vor allem für die Volksbibliotheken unbefriedigend ausgefallen ist und daher den Vorstand weiterhin beschäftigen wird. tr

NACHTRAG ZUR BETRIEBSRECHNUNG VSB 1974

Bericht der Rechnungsrevisoren z. H. der 74. Jahresversammlung der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Als Kontrollstelle der VSB haben wir die Jahresrechnung 1974 geprüft.

Wir stellen fest, daß

- die Bilanz und die Betriebsrechnung der Allgemeinen Rechnung und der Fonds mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäß geführt ist,
- das Vorhandensein der Aktiven durch Belege nachgewiesen ist.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Freiburg und Zürich, den 27. August 1975

Die Rechnungsrevisoren: E. Frehner, R. Siegart

AUSBILDUNGSKURSE 1976

Berner Ausbildungskurse VSB

Der Berner Ausbildungskurs für Bibliothekare und Diplomkandidaten erstreckt sich über 40 Montage vom 5. Januar bis 21. Juni und vom 16. August bis 6. Dezember. Das Programm umfaßt 245 Lektionen zu 45 Minuten und mehrere Exkursionen. Unterrichtslokal ist der Vortragssaal der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern. Das Kursgeld für den Gesamtkurs beträgt Fr. 400.—. Unterlagen sind anzufordern beim Administrator Dr. Vontobel, Schweizerische Landesbibliothek, 3003 Bern.

Zürcher Bibliothekarenkurs

Der Zürcher Bibliothekarenkurs für Anwärter auf das Diplom der VSB beginnt am 12. Januar 1976 und dauert mit den Ergänzungsfächern bis März 1977.

Der Kurs wird wiederum 50 Unterrichtstage zu 8 Lektionen umfassen, eingeschlossen 3 Exkursionstage und verschiedene Ergänzungsfächer.

Das Kursgeld beträgt für Teilnehmer aus Stadt und Kanton Zürich 500 Franken, für jene aus andern Kantonen 700 Franken.

Ausführliches Informationsmaterial ist beim Sekretariat der Zentralbibliothek Zürich, Zähringerplatz 6, Postfach 8025 Zürich zu beziehen.

Neuchâtel: Cours 1976 de formation pour bibliothécaires

Le 6 janvier 1976, à Neuchâtel, Bibliothèque de la Ville, commencent les cours de formation. Délai d'inscription pour le premier semestre (6 janvier—8 juin 1976):

5 janvier 1976; pour le second semestre (14 septembre—14 octobre 1976): 30 juin 1976. Bulletin d'inscription à demander et à adresser à M. Eric Berthoud, directeur de la Bibliothèque de la Ville, 2000 Neuchâtel, 3 Place Numa-Droz ou à M. Fernand Donzé, directeur de la Bibliothèque de la Ville, La Chaux-de-Fonds, 46 rue Numa-Droz.

DEBOUCHES PROFESSIONNELS A ROME

L'organisation des nations unies pour l'alimentation et l'agriculture, à Rome, Via delle Terme di Caracalla écrit à l'ABS:

«... nous cherchons régulièrement de jeunes bibliothécaires, ou des bibliothécaires chevronnés suivant les cas, pour nos projets sur le terrain. Ces projets consistent en la création et la mise en route de Centres de documentation. Les candidats devraient, bien entendu, avoir une expérience dans le domaine de l'agriculture. Ils devraient être francophones, anglophones, ou avoir de très bonnes connaissances de ces deux langues. Il s'agirait de contrats de courte ou de moyenne durée, suivant les cas...»

Ecrire à: Monsieur G. Dubois, Chef, Développement des systèmes et projets (Division de la Bibliothèque et des systèmes de documentation).

MITTEILUNGEN SVD – COMMUNICATIONS DE L'ASD

AUS DER TÄTIGKEIT DES SVD-VORSTANDES

In der 86. Sitzung am 29. Oktober 1975 in Bern konnten 3 Einzel- und 3 Kollektivmitglieder neu in die SVD aufgenommen werden. — Die Höhe des FID-Beitrages wird erneut behandelt, wenn die FID auf ein Schreiben der SVD geantwortet hat, in dem auf den finanziellen Status und die geäußerte sachliche Kritik hingewiesen wird. — Die Vorarbeiten für die Arbeitstagung vom 10. Juni 1976 im Anschluß an die GV in Neuenburg werden weitergeführt. Ein Arbeitsausschuß wird für ihre Organisation eingesetzt. — Die komplexe Frage des Berufsbildes des Dokumentalisten und die Anerkennung durch das BIGA werden im Detail behandelt. Ein Zeitplan für die schrittweise Realisierung wurde festgelegt. Vorgesehen ist die Ausarbeitung eines «Werbeberufsbildes», von Kursprogrammen, Prüfungsrichtlinien für Fachprüfungen, die Koordination der Ausbildungskurse mit der VSB und schließlich eines den Anforderungen des BIGA entsprechenden Berufsbildes. — Der Ausschuß für Klassifikation wird aufgehoben, da die Kräfte der SVD für eine permanente Bearbeitung dieser Aufgabe nicht ausreichen. Dagegen soll eine Arbeitstagung über aktuelle Klassifikationsprobleme in Aussicht genommen werden.